

Jahresrückblick der Thurgauer Apfelkönigin 2022-2023 **Nadja Högger**



“Meine Motivation ist jeden Tag die Welt ein wenig besser zu machen und dabei auch unbekannte Wege zu gehen” - dies habe ich während meiner Amtszeit als Thurgauer Apfelkönigin gelebt. Alles begann als meine Arbeitskolleginnen- und Kollegen eine Anmeldung für mich als Apfelkönigin einreichten. Im ersten Moment war ich überrascht, doch gleichermassen auch erfreut und ich wollte die Chance nutzen. Mit der Bekanntgabe meines Namens als neue Thurgauer Apfelkönigin startete ein unvergessliches Jahr auf der **TKB-Bühne** an der **WEGA**. Mein Terminkalender füllte sich mit vielen spannenden Aufgaben und interessanten Auftritten und nun ist das Jahr schon bald vorbei. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Geschäftsstelle und allen Sponsoren für die angenehme Zusammenarbeit und die vielen grossartigen Eindrücke bedanken.

Heimat ist für mich kein Ort, Heimat ist ein Gefühl!

Im Amt als Thurgauer Apfelkönigin wurde ich über das Jahr an viele Veranstaltungen, Feste und Firmenbesuche eingeladen. Noch unerfahren startete der erste Auftritt nach der Wahl an der **Wega** mit der **Thurgauer Zeitung**. Viele Gratulationen konnte ich entgegennehmen und das Interesse und kennenlernen meiner Person im Amt als neue Thurgauer Apfelkönigin war sehr hoch. Danach ging es Schlag auf Schlag, an der **Olma** mit dem **Thurgauer Obstverband** sowie diversen Gewerbeausstellungen und dem Empfang der Ständeratspräsidentin, **Brigitte Häberli**, weiter. Als eines der Highlights durfte ich beim **“Kassensturz Apfelmustest”** teilnehmen und hinter den Filmkulissen das Studiofeeling erleben. Mir machte der Austausch mit den verschiedenen Personen immer sehr viel Spass und ich versuchte die Heimat Thurgau mit all den Schönheiten und guten Gefühlen zu vermitteln. Dabei ist mir immer sehr viel Wohlwollen und Freundlichkeit

entgegengebracht worden. Bei all den Auftritten habe ich mich immer sehr gefreut, mit einem Apfel, den Kindern ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Ein weiteres Highlight war auch der Thurgau Apéro in Arosa. Bei schönstem Sonnenschein durfte ich mit musikalischer Begleitung die Thurgauer Fahne hissen. Mit Auftritten an der **Tier und Technik**, bei der Autoausstellung der Garage **Brügger AG**, am **Blüescht-Fäscht** in Altnau, bei der **Tour de Suisse** am Etappenziel Weinfelden sowie beim **Kantonalen Musikfest in Märstetten** und beim Kantonalen **Schwingfest** Egnach und Oberegg ging es sehr abwechslungsreich weiter. Gerne hebe ich auch die **Schiffstau** von **«Thurgau Gold»** mit der anschließenden Reise auf den Flüssen **Rhein-Main-Mosel** hervor. Immer wieder schöne und dankbare Momente!

Meine wichtigste Regel war, mir immer selbst treu zu bleiben.

Nach wie vor bin ich überzeugt, als Thurgauer Apfelkönigin jeden Tag Gutes bewirkt zu haben und es erfüllt mich mit Stolz, die Region und die Obstbranche sowie die Landwirtschaft vertreten zu dürfen. Der Austausch mit der Bevölkerung bei allen Anlässen war immer sehr bereichernd. In den Gesprächen durfte ich die Bürgerinnen und Bürger offen und ehrlich kennenlernen, was ich immer sehr geschätzt habe. Das ganze Amtsjahr mit allen neuen Erfahrungen und Erlebnissen hat mich im Selbstbewusstsein gestärkt, was bei mir zu einem Reifeprozess führte. Nun wünsche ich allen neuen Bewerberinnen eine gute Vorbereitung zum Wahltag und spreche ihnen Mut zu, diesen Schritt zu wagen und zu geniessen. Ich werde all die Erlebnisse und Erfahrungen nie vergessen und in sehr guter Erinnerung behalten.

Danke an ALLE für diese super Zeit.

